

Schwerpunkt waren die räumlichen und sozialen Beziehungen, die eindeutig dafürsprachen. Mit Ausnahme des Oldendorfer Ortsbürgermeisters Eckard Füllberg, der mit „Nein“ stimmte, zeigten alle Mitglieder des Ortsrats Verständnis für „das Ansinnen, auch politisch zum Bergort gehören zu wollen. Ein Mitglied enthielt sich der Stimme. Einige warnten zwar davor, es könnten „Gräben“ zwischen den beiden Orten entstehen, letztlich gab es aber keine Ansätze, die für eine „engere Gemeinschaft“ im Sinne der Kommunalverfassung zwischen Rischkamp und Oldendorf sprechen. Füllberg erläuterte nicht, wo er die Beziehung nach Oldendorf sieht.

Formsache: einstimmiges Votum des Osterwalder Ortsrats

Am 22.09.2023 stand die Frage, wie die Ortschaften in Osterwald künftig zuzuschneiden sind, auf der Tagesordnung des Osterwalder Ortsrats. Erwartungsgemäß und ohne große Diskussion empfahl man dem Gemeinderat, Rischkamp und Heide künftig der Ortschaft Osterwald zuzuordnen. Einhelliger Tenor der Ratsleute um die damalige Ortsbürgermeisterin Nina Wüstemann war, dass keine Gründe, die dagegensprechen, zu erkennen sind.

Kurzfristige Verschiebung der finalen Abstimmung

Für die Sitzung des Flecken Salzhemmendorfer Gemeinderats am 05.10.2023 stand nach einem Antrag der Mehrheitsgruppe aus SPD, Grünen und FDP die Erörterung und Abstimmung über die Zuordnung der Einwohner zu den Ortschaften auf der Tagesordnung. Für diese grundlegende Änderungen der inneren Gemeindeorganisation, wie sie seit dem Gebietsänderungsvertrag im Jahr 1972 besteht, ist eine Mehrheit von zwei Dritteln der Mitglieder des Gemeinderats notwendig. Dies sind 17 Abgeordnete. Da aus verschiedenen Gründen nur 17 Mitglieder anwesend waren, wurde einvernehmlich bis auf eine Gegenstimme die Abstimmung von der Tagesordnung genommen. Eine Gegenstimme oder Enthaltung hätte gereicht, und das Vorhaben wäre gescheitert.

Zu gleich mehreren Widersprüchen führte die Wortmeldung des Stellvertretenden Gemeindebürgermeisters Manfred Roth, der sichtlich unzufrieden mit dem Fehlen vieler seiner Ratskollegen war, wo doch Sitzungstermine ein Jahr im Voraus geplant würden. Den impliziten Verdacht, der eine oder andere wolle sich einer möglicherweise schwierigen Abstimmung entziehen, ließen die anderen Redner nicht gelten.

Die Entscheidung

Politische Entscheidungen brauchen gelegentlich sehr viel Zeit. Ein besonderes Kapitel der Osterwalder Dorfgeschichte ist nun fast abgeschlossen. Die heutige Zuordnung der Dorfbewohner zu kommunalpolitischen Ortschaften basiert auf alten Grenzen, die in vorherigen Jahrhunderten gezogen wurden. Nun hat der Gemeinderat auf einer Sitzung am 07.12.2023 entschieden, dass die Hauptsatzung der Gemeinde „Flecken Salzhemmendorf“ geändert wird und die Ortschaft Osterwald nicht nur das Gebiet der seit 1972 nicht mehr bestehenden Gemeinde Osterwald, sondern auch das gesamte Baugebiet Rischkamp, Heidestraße und Pottkuhlenweg mit jeweils beiden Straßenseiten und den Alten Kirchweg umfassen soll. Lediglich die Glashütte bleibt bei der Ortschaft Oldendorf, die Einwohner haben sich an der seit zweieinhalb Jahren intensiv geführten Diskussion nicht beteiligt. Die Mehrzweckhalle in Lauenstein war gut gefüllt, als die Ratsvorsitzende Petra Haehnel die Sitzung pünktlich um 19 Uhr eröffnete. Neben Ratsleuten, Gemeindebürgermeister, Mitarbeitern der Verwaltung waren rund 30 Einwohner als Gäste anwesend. Mehrere von ihnen ließen es sich nicht nehmen, zum Tagesordnungspunkt 7 „Ände-

rung der Ortschaften“ ihre Argumente vorzutragen.

Die Aussprache der Abgeordneten war dann ausführlich und sachlich. Alle Redner sprachen sich für die Anpassung aus. Nur CDU-Fraktionschef Michael Lang, der die Änderung des Rischkamps bejahte, vertrat für die Heide eine andere Auffassung. Dort habe der abgebende Ortsrat nicht zugestimmt und das Unterschriftenergebnis sei mit 56 Prozent deutlich schlechter gewesen. Dass dieser Wert in der Verwaltungsvorlage unzutreffend ist und nach Mitteilung des Initiators Marc Bruns mit 91 Prozent sogar den Wert des Süd-Rischkamps übertraf, sollte am Ende keine Rolle mehr spielen. Aufgrund eines Antrags wurde dann namentlich abgestimmt, und die Stimme von Lang blieb die einzige Nein-Stimme des Tagesordnungspunktes.

Die Einwohner des Süd-Rischkamps sowie der Heidestraße mit Pottkuhlenweg und Alter Kirchweg werden mit der neuen Legislaturperiode 2026 Einwohner der Ortschaft Osterwald, können den Ortsrat mitwählen oder für diesen kandidieren. Über den Austausch der Ortstafeln muss mit der zuständigen Behörde in Hameln gesprochen werden.

Nun ist es noch Aufgabe der Gemeindeverwaltung, den Beschluss in Form zu fassen und zu veröffentlichen. aha

Transparenzhinweis

Die Redaktion der Dorfzeitung besteht aus Osterwaldern, die heute den verschiedenen Ortschaften zugeordnet werden. Der Verfasser der vorstehenden Zeilen als „Muss-Oldendorfer“ engagiert sich öffentlich für die Änderung der Ortschaften im Bereich Osterwald/Oldendorf. Auch als ehrenamtliche Zeitungsmacher sind die Redakteure stets darauf bedacht, objektiv zu berichten und bei kontroversen Themen alle Meinungen zu Wort kommen zu lassen. In diesem speziellen Fall gibt es dafür keine Lösung, da niemand zu 100 Prozent objektiv an das Thema herangehen kann. Osterwald aktuell bittet daher um Nachsicht, wenn die Berichterstattung an der ein oder anderen Stelle „durch die Brille eines Betroffenen“ erfolgt.

Veranstaltungskalender

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
10.01.2024	19:00	Ortsratssitzung Dorfgemeinschaftshaus
19.01.2024	15:30	Blutspende DRK, Dorfgemeinschaftshaus
09.02.2024	09:00	Kirchenfrühstück, ev. Kirchengemeinde
10.02.2024	14:00	Braunkohl/Winterwanderung MGV
21.02.2024	15:00	Waffelbacken und Bingo für Jung und Älter DRK
23.02.2024	18:30	Fakten vom Fass, SteigerKlaus
10.03.2024	ganztägig	Wahl des Gesamtkirchenvorstandes
15.03.2024	18:00	Ortsratssitzung
15.03.2024	18:30	Fakten vom Fass, SteigerKlaus
28.03.2024	15:30	Ostereiersuchen im Waldbad, DLRG-Jugend
30.03.2024	19:00	Osterfeuer, Festplatz Hohe-Warte-Straße
06.04.2024	08:00	Fahrt nach Hannover zur Wenatex und zum Küchenmuseum, DRK
16.05.2024-20.05.2024		Sportwoche, Sportfreunde Osterwald

Digitale Kulturbühne – Kultur gemeinsam erleben

Es war im Frühjahr, als die Hildesheimer Eventagentur Cluster an die Kulturgemeinschaft Osterwald (KGO) herantrat. Man sei auf der Suche nach Kooperationspartnern für ein Pilotprojekt. Kulturveranstaltungen sollen auf digitalem Weg per Stream in den ländlichen Raum gelangen. Der KGO-Vorstand hat zugegriffen, die Planungen für vier Abende konnten starten.

Verdis Aida in Osterwalds Dorfgemeinschaftshaus

Am 13. Oktober fand der erste Abend statt. Zu sehen gab es die Oper „Aida“ von Verdi in einer Inszenierung der Dresdner Semperoper.

Der große Dorfgemeinschaftsraum war mit Leinwand, professionellen Lautsprechern und Stuhlreihen wie in einem Theater eingerichtet und auch sonst festlich geschmückt. Das Angebot wurde von den Osterwaldern und Besuchern aus den umliegenden Orten gut angenommen, sodass sich Rahel Tiemeyer vom Cluster e.V. aus Hildesheim und Andreas Hartnack von der KGO zufrieden zeigten, dass die Arbeit der vergangenen Wochen so gute Früchte getragen hat.

Für den kulturellen und kulinarischen Rahmen sorgten zudem der Frauenchor des Bergmusikvereins und der Chor Young Voices & Gospel. Sie trugen nicht nur einige der wohlstudierten Lieder vor, mehrere davon gemeinsam, sondern versorgten die Gäste auch mit frischen Getränken und einem liebevoll zubereiteten und angerichteten Buffet.



Jugendtheater und ein ganz spezieller Sommernachtstraum

Nach dem aus Sicht der Veranstalter erfolgreichen Start des für den Bergort neuen Formats „Digitale Kulturbühne“ waren die Verantwortlichen gespannt, wie es weitergehen würde.

Am 27. Oktober ging es weiter mit den Jugendtheaterstück „Blauer als sonst“, einer Inszenierung des Salzburger Landestheaters. „Bei der Planung war es mir wichtig, auch ein Angebot für junge Leute zu schaffen“, erklärt KGO-Vorsitzender Andreas Hartnack. Unterstützt wurden KGO und die Eventagentur an diesem Abend von der DLRG-Jugend, die im Vorprogramm eine Erste-Hilfe-Vorführung bot. Außerdem versorgte sie die Besucher mit Snacks und Getränken. Moderiert wurde das Stück von einer Theaterpädagogin, die gekonnt, während der Stream jeweils kurz pausierte, zur Diskussion um Rund um das Thema „Erste Liebe“ anregte. Die jugendlichen Zuschauer machten engagiert mit.

Trotz geringer Resonanz ist Hartnack zuversichtlich: „Das Interesse ist leider hinter unseren Erwartungen zurückgeblieben, unter dem Strich waren es keine zehn Jugendlichen, die an dem Stück teilgenommen haben. Denen hat es aber so gut gefallen, dass spontan nach Wiederholung im nächsten Jahr gefragt wurde.“ Die Initiatoren hoffen, dass

die Digitale Kulturbühne durch Empfehlungen größeres Interesse finden kann.



Der Männergesangsverein hat die Besucher im Vorprogramm unterhalten

Einen sehr speziellen Kulturgenuss gab es dann am 10. November. Die meisten Besucher hatten ein eher klassisches Theaterstück erwartet, die Umsetzung von Shakespeares „Ein Sommernachtstraum“ durch das Theater Basel war dann doch zunächst gewöhnungsbedürftig. Eingebettet in eine Rahmenhandlung, in der ein Lehrerkollegium das Stück aufführen möchte, zeigt sich ein spezieller Humor, verbunden mit einigen absurd anmutenden Details. So spielen zum Teil Frauen die Männerrollen und umgekehrt, der eigentliche Handlungsstrang wird dabei durch Szenen aus dem Lehrerkollegium unterbrochen. Die schauspielerische Leistung hingegen wurde von den Zuschauern als hoch eingestuft, und im Übrigen „müsse man sich auf eine solche moderne Interpretation auch einlassen,“ meinten einige Gäste.

Im Vorprogramm trat der Osterwalder Männergesangsverein auf, für das leibliche Wohl sorgte das Waldbad-Kiosk-Team.

Abschluss der Digitalen Kulturbühne für 2023

Nach Oper, Jugendtheater und Theater war am Freitag, 17.11.2023 als Abschluss der diesjährigen Veranstaltungsreihe eine Lesung an der Reihe. Der Schauspieler Benno Fürmann las in einer Aufzeichnung des Göttinger Literaturherbstes aus seinem ersten Buch „Unter Bäumen“.

„Es war ein gelungener Abend, der dank des Engagements der Osterwalder auf die Beine gestellt werden konnte“, freut sich KGO-Vorsitzender Andreas Hartnack. Er meint weiter: „Mein Dank gilt der Osterwalder Ortsbücherei, die sich mit einem Büchertisch präsentiert hat und bei der das Fürmann-Buch nun ausgeliehen werden kann. So ein Angebot gibt es nicht in jedem Dorf.“

Im Rahmenprogramm wurde der Naturfilm von Wolfgang Rohrmann über die Tierwelt im Osterwald gezeigt. Die Zuschauer konnten beeindruckende Foto- und Filmaufnahmen sehen, darunter kämpfende Hirsche, eine Wildkatze, einen Luchs und einen Uhu.

In seiner Lesung konnte man Fürmann sehr nachdenklich zu den Themen Umwelt- und Naturschutz, seinem persönlichen CO₂-Abdruck, aber auch humorvoll bei Berichten über Outdoor-Aktivitäten erleben. Alles in allem überraschte er durch seine Ernsthaftigkeit, die weit weg von leichter Unterhaltung erscheint.

Die Pause war dann – so meinten einige Gäste – das eigentliche Highlight des Abends. Der Frauenchor des Bergmusikvereins fuhr leckere „Kleinigkeiten“ für den Gaumen auf.

Über die Zukunft der „DigiBü“ ist noch nicht abschließend entschieden. Die Agentur Cluster hat einen neuen Förderantrag eingereicht, denn ohne fremde Gelder geht es nicht. Wenn es nach den Besuchern geht, wird es eine Fortsetzung geben.

aha

Living the dream: Surfcoach 2023

Ein Bericht von Marius Grosser

Du sitzt auf deinem Surfbrett im Meer, den Blick auf den Horizont gerichtet. Die Bedingungen sind heute so gut wie seit Monaten nicht und du siehst von weitem die Welle des Tages anrollen. Eine Mischung aus Vorfreude, Nervosität und Respekt macht sich breit. Du paddelst in Position, schaust über deine Schulter, siehst die Welle näherkommen und kurz bevor sie dich erreicht, paddelst du kräftig Zug um Zug, du merkst, wie die Welle dich anhebt und leicht beschleunigt, noch 2-3 kräftige Paddelzüge und einen Bruchteil der Sekunde, in der die Welt stillsteht. Du springst auf dein Board, schaffst den drop, den ersten turn, spürst die unglaubliche Energie des Wassers und rast die Welle entlang. Nach etwa 10 Sekunden ist die Welle ausgesurft und was bleibt ist das unfassbare Gefühl, das nur Surfer nachempfinden können.

Die Suche nach der „perfekten Welle“ macht süchtig und endet nie. So entwickelte sich meine Leidenschaft für das Wellensurfen. Da es in Deutschland keine Strände gibt, an denen konstant surfbare Wellen brechen, fing ich schon 2022 damit an einen Plan zu schmieden, der mir ermöglicht, für einen langen Zeitraum täglich surfen zu gehen. Um das Vorhaben finanziell umsetzbarer zu gestalten und um meine Leidenschaft mit Menschen teilen zu können, entschied ich mich dazu, einen Surflehrerschein im Vorfeld der Reise zu machen.

So ging es dann los am 05.06.2023 mit dem Auto Richtung Portugal. Zunächst ging es an die Atlantikküste in Südfrankreich, wo gleich zu Beginn der Reise mehrere Tage winzige Wellen auf mich warteten. Gute Surfsessions planen eben unsere Ozeane und nicht wir.



Weiter ging es mit mehreren Aufenthalten in Nordspanien und den ersten wirklich guten Surfbedingungen. Nach kürzeren Stops im Norden Portugals kam ich schließlich am 01.07.2023 am Hauptziel meiner Reise an. Das DropIn Surfcamp in Portugal in Lourinha etwas im Norden von Lissabon, wo ich für 3 Monate als Surflehrer arbeiten durfte. Von Anfang an hatte ich unfassbar viel Spaß daran, meine Leidenschaft mit anderen Menschen zu teilen. Besonders herausgestochen ist für mich das Gefühl, die Begeisterung zu erleben, wenn jemand das erste Mal auf dem Board steht. Diese Euphorie und auch die Motivation der Teilnehmer zu erleben, diesen Sport unbedingt lernen zu wollen, macht für mich den Surflehrer-Job einzigartig und hat mich in dieser Rolle ständig angespornt alles zu geben. Es gab nicht selten Tage, an denen ich mit dem Unterricht und eigenen Surfsessions über 6 Stunden im Wasser war.

Mit dem Lifestyle ist es jedenfalls unmöglich Gewicht zuzunehmen ;-)
Im Laufe der 3 Monate kamen nahezu wöchentlich neue Gäste und es war inspirierend, so viele unterschiedliche Menschen in kurzer Zeit kennenzulernen. Oft allerdings schade, dass die meisten Gäste nur

eine Woche geblieben sind. Besonders gefreut habe ich mich, dass mich gute Freunde und die Familie vor Ort besucht haben. So wird wohl die Woche, in der ich meine Mutter unterrichten durfte, eine der Besondersten meines Lebens bleiben.

Die Zeit im Surfcamp ist geflogen und am 29. September ging die Reise weiter nach Mittelamerika, um in 3 ½ Wochen so viel wie möglich selbst surfen zu gehen und Urlaub zu machen. Ziel der Reise war Nicaragua. Das Land ist bei Surfern für die sehr konstanten Bedingungen



und vor allem für den ablandigen Wind bekannt, der für ganzjährlich wunderschöne Wellen sorgt. Die 30 Grad Wassertemperatur waren eine kleine Umstellung nach dem ca. halb so warmen Atlantik und das Gefühl in Boardshorts surfen zu können ist genial. Neben den Wellen habe ich insbesondere die wunderschöne Natur in dem Land genossen. Am 23. Oktober ging der Flug zurück nach Lissabon, wo ja noch mein Auto stand mit dem es anschließend zurück in die Heimat, ins wunderschöne Osterwald, ging. Nicht wenige sind davon ausgegangen, dass ich zukünftig ganz auswandern werde. Hier kann ich vorwegnehmen, dass vermutlich weitere, längere, mit Surfen verbundene Reisen folgen werden. Aber ich komm auch immer gerne wieder zurück nach Hause.

Fun Facts:

- 5 Monate unterwegs
- 5 Länder besucht
- 254 Stunden Surfunterricht gegeben
- Ca. 78 Personen aufs Surfbrett gebracht
- 7 Besucher aus der Heimat
- 2 Surfbretter durchgebrochen
- 1 abgerissener Zehnnagel im Kurs (Sven Neujahr)
- 78,5 Stunden in Nicaragua surfen gewesen
- Unendlich viele geniale Erinnerungen



Erfolgreiche Osterwalder Neubürgerbegrüßung 2023

Die Veranstaltungen für neu in den Bergort gezogene Einwohner haben in Osterwald bereits Tradition. Ortsrat und Kulturgemeinschaft (KGO) konnten nun endlich am 18.08.2023, nach drei Pandemie Jahren, wieder zur Begrüßung der „Neuen“ einladen.

Trotz schwüler Witterung war der Dorfgemeinschaftsraum gut gefüllt. KGO-Vorsitzender Andreas Hartnack war sichtlich erfreut, in so viele neue Gesichter zu sehen, als er die ersten Begrüßungsworte vortrug. Für den Ortsrat begrüßte Torsten Hofer als Stellvertreter der urlaubsbedingt abwesenden Ortsbürgermeisterin Nina Wüstemann die Anwesenden, um im Anschluss an Gemeindebürgermeister Clemens Pommerening für einige freundliche Worte zu übergeben.

Für das musikalische Vergnügen sorgte sodann der älteste bestehende Verein Osterwalds, der Männergesangsverein von 1879 e.V., der einige Lieder zum Besten gab.



In seinem Vortrag „Osterwald hat viel zu bieten“ erläuterte Hartnack geographische und politische Zusammenhänge rund um den Ort, zeigte digitale und analoge Informationsmöglichkeiten sowie Ansprechpartner auf.

Neubürger-Interview

Kirsten und Marcus Hanke stellen sich vor

Seit wann wohnt Ihr in Osterwald?

Seit Mitte Januar 2023.

Was hat Euch bewogen, nach Osterwald zu kommen?

In der Corona Zeit im Home-Office wurde uns die Begrenzung einer 2 Zimmer 65qm großen Wohnung bewusst. Aus diesem Grund haben wir beschlossen, ein Haus zu kaufen oder zu bauen. Die schöne Lage im Weserbergland und ein finanzierbarer Bauplatz haben uns dann nach Osterwald geführt.

Nachdem Ihr nun seit etwa einem Jahr in Osterwald seid - was gefällt Euch und was stört Euch?

Uns gefällt die schöne Landschaft, die schöne Lage des Ortes am Berg, die gute Nachbarschaft und das man sich hier untereinander kennt. Das vielfältige Vereinsleben und die Feste gefallen uns gut. Weniger gut gefällt uns die Zuverlässigkeit und Anbindung der Öffis. Die Tempo 70 auf der Osterwalder Straße gefällt uns auch nicht. Wir fühlen uns als Osterwalder und gehören politisch leider zu Oldendorf, das gefällt uns nicht.

Seid Ihr in Osterwald bereits „angekommen“? Wie fühlt Ihr Euch aufgenommen?

Wir sind im Rischkamp in einer netten Nachbarschaft aufgenommen worden. Dazu beigetragen hat die Neubürgerbegrüßung, durch die wir uns willkommen gefühlt haben.



KGO-Vorsitzender Andreas Hartnack hielt trotz schwüler Witterung durch Breiten Raum nahm die Kurzvorstellung der in Osterwald ansässigen Vereine und Organisationen ein, deren Vertreter an dem Abend ebenfalls ins Dorfgemeinschaftshaus gekommen waren. Ferner gab es einige Veranstaltungshinweise für die nächsten Wochen.

Vertreter der Vereine und Organisationen sind fest in das Konzept Neubürgerbegrüßung integriert. Im Anschluss an den Vortrag standen sie an Infotischen für alle Fragen bereit. Es wurden gute Gespräche geführt und wertvolle Kontakte geknüpft. Durch die Ortsgruppe des Deutschen Roten Kreuzes wurden die Besucher mit Schnittchen & Co. verwöhnt.

Ortsrat und KGO sind sich einig, dass der Empfang neuer Einwohner fester Bestandteil des Osterwalder Veranstaltungskalenders bleiben soll. Zusätzlich soll ein regelmäßiger Stammtisch für Neu-Osterwalder in der Steigerklause etabliert werden.

aha

Osterwald gibts noch aktueller unter bergort-osterwald.de/dorfzeitung

Habt Ihr schon Kontakt zu Vereinen? Möchtet Ihr gern noch irgendwo mitmachen oder sogar selbst etwas initiieren, was es hier noch nicht gibt?

Der Schnuppertag des Sportvereins Osterwald hat uns sehr gefallen, so dass ein Eintritt kurz vor der Realisierung steht. Passive Mitgliedschaft bei der Feuerwehr wurde auch schon erledigt.

Welchen Rat gebt Ihr den Osterwaldern - was sollten sie anpacken oder ändern?

Die Verkehrslage im Ort sollte beruhigt und die Anbindung an Öffis sollte verbessert werden. Ansonsten gerne so bleiben! :-)



Osterwald feiert das Bergfest

Am 7. Oktober im vergangenen Jahr fand das traditionelle Osterwalder Bergfest statt. Das Bergfest ist eine Vereinsveranstaltung, die grundsätzlich alle zwei Jahre im Ort stattfindet. Zuletzt musste sie coronabedingt ausfallen. Im Sommer 2023 stand dann fest: Das Bergfest kommt zurück nach Osterwald. Osterwalder Vereine und Gruppen konnten sich auf dem Gelände vor dem Dorfgemeinschaftshaus und in dem Gebäude den Dorfbewohnern und Besuchern präsentieren. Die Organisation fand ehrenamtlich unter Federführung der Kulturgemeinschaft Berg- und Luftkurort Osterwald e.V. (KGO) und teilnehmenden Vereinen und Gruppen Osterwalds statt.

Das Bergfest war trotz kleiner herbstlicher Schauer und Graupel gut besucht. Viele Osterwalder und auch auswärtige Besucher suchten das Gelände des Dorfgemeinschaftshauses auf. Neben einer Hüpfburg für die kleinen Besucher gab es einen Gottesdienst zum Erntedankfest und ein durch die Osterwaldbühne organisiertes Kinderschminken. Für das leibliche Wohl wurde mit verschiedenen Köstlichkeiten gesorgt, darunter herbstlicher Kürbissuppe, Kartoffelpuffer und Gegrilltem. Ein Getränkewagen bot vielerlei Getränke an. Das große Highlight war der Blaulichtpark der Feuerwehr. Neben den Ortsfeuerwehren Osterwald und Oldendorf war auch der ABC-Zug Hameln-Pyrmont vor Ort. Unter erwartungsvollen Blicken wurden die Fahrzeuge präsentiert. Die Freiwilligen der Feuerwehren beantworteten Interessierten Fragen rund um die Fahrzeuge und den Feuerwehraltag. Kinder durften auf eigene Faust die Fahrzeuge erkunden und die Feuerwehr hautnah erleben.

Andreas Hartnack, Vorsitzender der KGO blickt auf eine gelungene Veranstaltung zurück: „Für mich als frisch gewählter Vereinsvorsitzender

war es ein gutes Gefühl, sich auf Mitstreiter beim Durchführen einer solchen Veranstaltung verlassen zu können. Mein Dank geht an Axel-Michael Wahner, Elena Witte und Krystian Gorny, die bei Koordination, Organisation und Werbung ein großartiges Team waren. Unsere Osterwalder Vereine und Gruppen haben erneut gezeigt, dass sie Veranstaltungsprofis sind. Für 2024 steht der Garagenflohmarkt auf der Agenda. Auch hier bin ich überzeugt, dass sich ein kleines Organisationsteam finden wird, um für die Menschen aus Osterwald und der Umgebung einen gelungenen Tag zu gestalten.“



Das Bergfest wurde demnach nicht ein letztes Mal gefeiert. Alle Beteiligten freuen sich auf eine Fortsetzung im Jahr 2025. *ewt*

30 Jahre Frauenchor

„Singen ist ein schönes Hobby – und ja so gesund“ lautet das Motto, unter dem der Frauenchor des Bergmusikvereins sein 30-jähriges Jubiläum ankündigte. So war es in der Online-Ausgabe der Dorfzeitung am 06.08.2023 zu lesen. Am 09.09.2023 war es so weit: „Sangesschwestern“ und Gäste kamen im Dorfgemeinschaftshaus (DGH) zusammen, um einige schöne Stunden miteinander zu verbringen. Die Vorsitzende Conny Valentin freute sich erkennbar über das Jubiläum und war gleichzeitig betübt, weil der Arzt ihr für eine längere Zeit Gesangsverbot erteilt hat. In ihrer Ansprache ließ sie die Geschichte des „Geburts-tagskindes“ Revue passieren und konnte gleich mehrere Gründungsmitglieder begrüßen. An die drei ehemaligen Chorleiterinnen Ursula Schroeder, Henrietta Wehling und Dorle Bruns erinnert man sich gerne zurück. Aktuell steht Viktoria Buck vor den Sängerinnen. Dorle Bruns war eigens aus Hannoversch Münden für das Fest angereist.



Nach dem Bericht über die Highlights aus 30 Jahren Chorgeschichte, Grußworten der Ortsbürgermeisterin und aus der örtlichen Vereinswelt wurden dann noch schriftlich eingegangene Grüße der ehemaligen Vorsitzenden Barbara Müßigbrodt aus Hamburg verlesen.

Und natürlich bedankten sich die Damen anschließend mit einem kleinen Melodienreigen. Das nächste Jubiläum wurde dann auch noch angekündigt. Der Bergmusikverein wird im kommenden Jahr 135 Jahre alt. Zu diesem Anlass soll es ein Konzert geben. Übrigens: Der Frauenchor probt wöchentlich montags von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr im DGH. Reinschnuppern ist jederzeit erwünscht. *aha*

Die Osterwalder Kartenfreunde

Alle zwei Wochen treffen sie sich mittwochs ab 14:30 Uhr im Osterwalder Dorfgemeinschaftshaus, um bei viel Gemütlichkeit, Kaffee und Kuchen die ein oder andere Runde zu spielen.

Im September 2024 sind es zehn Jahre. Ute Ruthe und Ingrid Knoke hatten die Idee, sich regelmäßig zu treffen, um Karten zu spielen. In kurzer Zeit war eine „Truppe“ zusammengestellt, die aktuell aus 13 Spielern besteht, die alle im Bergort wohnen. Mitspieler aus anderen Dörfern sind gerne willkommen. Neben dem gemeinsamen Hobby steht auch der Austausch im Mittelpunkt. „Man erfährt immer mal wieder etwas Neues aus dem Dorf,“ erläutert Ute Ruthe im Gespräch mit der Dorfzeitung.



Das Lieblingsspiel der Kartenfreunde ist Rommé, man sei jedoch grundsätzlich offen, auch anderes zu spielen. Im Fundus sei auch eine Reihe von Brettspielen vorhanden.

Die freundliche Truppe – der Dorfzeitungsredakteur wurde prompt zu Kaffee und Kuchen eingeladen – wünscht sich noch den ein oder anderen Mitspieler. Auch seien Männer derzeit unterrepräsentiert. Bei Fragen kann Ute Ruthe gerne angesprochen werden. Sie ist telefonisch unter (05153) 96 49 26 zu erreichen.

Für das Jubiläum im September – so viel wird bereits verraten – soll es eine besondere Feier geben. *aha*

Lange Tagesordnung für den Osterwalder Ortsrat

Am 22. September fand unter der Leitung der Ortsbürgermeisterin Nina Wüstemann eine Ortsratssitzung im Dorfgemeinschaftshaus statt. Mit fünf weiteren Ortsräten und der Unterstützung von Gemeindebürgermeister Clemens Pommerening war eine umfangreiche Tagesordnung abzuarbeiten. Wie es im Bergort Tradition ist, war die Zusammenkunft mit über 20 Besuchern auch gut besucht.

Im kurzen Bericht der Bürgermeisterin ging es um eine vom Landkreis Hameln-Pyrmont veranlasste Verkehrserhebung an der Kreisstraße K5 unmittelbar an der Bushaltestelle Glashütte. Da es sich um eine außerörtliche Straße handele, seien die gemessenen Geschwindigkeiten mit knapp oberhalb 70 Kilometern pro Stunde nicht zu beanstanden und ein Handlungsbedarf bestehe nicht. Den Wünschen des Ortsrats und von Anwohnern, die zulässige Geschwindigkeit zu reduzieren, wurde nicht entsprochen.

Ferner waren der begonnene Glasfaserausbau durch htp und die gelungene Neubürgerbegrüßung im August Gegenstand der Ausführungen. Aus dem Gemeinderat berichtete Ratscherr Torsten Hofer, dass ein Arbeitskreis initiiert wurde, der sich mit dem Problem der unzureichenden ärztlichen Versorgung beschäftigen soll.

Neubaugebiet – ja oder nein?

Eine längere Diskussion unter den Ortsräten behandelte die Frage, ob in Osterwald neues Bauland in Form eines Neubaugebiets ausgewiesen werden soll. Osterwald aktuell hatte darüber bereits in der Ausgabe April 2022 kurz berichtet. Inzwischen wurden die Meinungen weiterentwickelt, die SPD-Mitglieder im Ortsrat hatten dazu einen Antrag eingereicht, mit dem die Prüfung veranlasst werden soll, ob das Baugebiet „Unter den Häusern“, das heißt der Bereich unterhalb der Nelkenstraße, in südliche Richtung erweitert werden kann. Hintergrund sei, so erläuterte Uwe Kaller den Antrag, dass neben der Übernahme und Sanierung von Altimmobilien auch immer wieder neubauwilligen Osterwaldern und Zuziehenden ein Angebot gemacht werden müsse. Der Erfolg des Neubaugebiets „Am Rischkamp“ spreche dafür. Es bestehe die Gefahr, dass bei fehlenden Bauplätzen Einwohner für die Dorfgemeinschaft verloren gingen.

Die Gruppe „wir.lokal.politik“ zeigte sich skeptisch, ob die Ausweisung von neuem Bauland der richtige Weg sei. Ein entsprechendes Positionspapier wurde ausgearbeitet. Im Hinblick auf Flächenversiegelung, zu erwartenden Leerstand von Bestandsgebäuden und auch nach dem Regionalen Raumordnungsprogramm des Landkreises Hameln-Pyrmont sehe man, so Ratscherr Torsten Hofer, keinen Bedarf an neuen Baugebieten.

Gemeindebürgermeister Clemens Pommerening, der an der Sitzung teilnahm, sagte zu, dass die Verwaltung grundlegende Voranalysen und Berechnungen vornehmen könne. Da sich die Vertreter von wir.lokal.politik und der CDU bei der Abstimmung enthielten, wurde der Prüfauftrag an die Verwaltung mit den beiden SPD-Stimmen sodann angenommen.

Anträge: Neupflanzung von Bäumen und barrierefreies DGH

Zwei weitere Anträge wurden einstimmig angenommen. Für Bäume, die in letzter Zeit entnommen wurden, beziehungsweise die eingegangen sind, soll es entsprechende Neupflanzungen geben. Die Verwaltung soll mit den Vorbereitungen dazu beginnen.

Der Dorfgemeinschaftsraum, in dem auch die Ortsratssitzungen stattfinden, hat keinen barrierefreien Zugang. Dies erschwert es Menschen mit eingeschränkter Mobilität deutlich, an Veranstaltungen teilzunehmen oder macht dies gar ganz unmöglich. Möglichkeiten der Schaffung eines entsprechenden Eingangs sollen durch die Gemeindeverwaltung geprüft werden.

Zuschussanträge genehmigt

Für die Anschaffung von Lichterketten für den Weihnachtsbaum am Herzog-Julius-Brunnen sowie für die Reparatur von Stühlen im Dorfgemeinschaftsraum wurden Anträge des Dorfvereins und der Kulturgemein-

schaft bewilligt. Beides kommt der gesamten Dorfgemeinschaft zugute. Der nach dem Dorfgespräch im Juni neu initiierte Arbeitskreis Verkehr kann ebenfalls für erste Projekte auf Mittel aus der Ortsratskasse zugreifen.

Sitzung vom 15. November

Ortsbürgermeisterin gibt ihr Amt ab

Nina Wüstemann wurde 2021 zur Ortsbürgermeisterin gewählt und hat sich nun zum Rücktritt entschieden. Sie habe sich nach längerer Bedenkzeit zu diesem Schritt entschieden. Wüstemann, Mutter eines eineinhalbjährigen Sohnes, hat die Möglichkeit, sich beruflich weiter zu qualifizieren und ein begonnenes Forschungsprojekt abzuschließen. „Allen Verpflichtungen so gerecht zu werden, wie sie es verdient haben, ist unter diesen Umständen nicht möglich, weshalb ich mich dazu entschieden habe, das Amt abzugeben,“ erklärte Nina Wüstemann. Ergänzend weist sie darauf hin, dass sie sich weiterhin für Osterwald einsetzen und einbringen möchte, und zwar als Ortsratsmitglied ohne Repräsentations- und Organisationsverpflichtungen.

Bürgermeisterwahl, Glasfaserträger und Pflanzprojekt

Es war eine außerplanmäßige Neuwahl während der laufenden Wahlperiode notwendig. Torsten Hofer, der das Amt bereits zehn Jahre innehatte, stellte sich für das Amt zur Verfügung und wurde einstimmig bei einer Enthaltung gewählt. Als Stellvertreterin steht ab sofort Nina Wüstemann zur Verfügung, für die ebenfalls einstimmig bei einer Enthaltung votiert wurde.

Gemeindehaushalt 2024 und Zuschussanträge

Aus dem Gemeinderat berichtete Torsten Hofer über die aktuellen Haushaltsberatungen. Bezogen auf Osterwald stehen im Entwurf keine Besonderheiten. Neben den Ortsratsmitteln in Höhe von 2.200 Euro gibt es die üblichen Zuschüsse für Einrichtungen wie Dorfgemeinschaftshaus, Waldbad oder die Grundschule in Oldendorf. Zuschussanträge der DLRG für den Weihnachtsmarkt und der Ortsbücherei für Neuanschaffungen wurden bewilligt.

Tiefbauarbeiten sorgen für Unmut

Seit mehreren Wochen sind Baukolonnen im Ort unterwegs, die im Auftrag der Telefongesellschaft htp Leitungen für Glasfaseranschlüsse verlegen. Htp und der Landkreis Hameln-Pyrmont haben dazu einen Vertrag geschlossen. Besonders die unzureichende Reinigung der Hohe-Warte-Straße beim Festplatz, auf dem der Unternehmer einen Lagerplatz unterhält sowie der regelmäßig außerhalb der Arbeitszeiten nicht geschlossene Bauzaun führten zu mehreren Wortmeldungen. Auch die mangelnde Ausführungsqualität wurde kritisiert. Ein Besucher der Sitzung brachte es auf den Punkt: Unzureichende Bauüberwachung durch Gemeinde, Landkreis und htp können zu längerfristigen Schäden führen, weil Mängel unentdeckt bleiben.

Grüne Neune plant Projekt auf dem Friedhof

Drei junge Osterwalder ergriffen zum Schluss der Sitzung das Wort und stellten ihr neues Projekt vor. Auf dem Friedhof sollen etliche einheimische Sträucher gepflanzt werden, was nicht nur etwas fürs Auge sein soll, sondern auch ein Beitrag zur nachhaltigen Dorfentwicklung. *aha*

Kosmetikstudio Beauty Time

Anna Funke

-  FUSSPFLEGE
-  KÖRPERPFLEGE
-  BEAUTY und WELLNESS

www.beauty-time.online · 05153 / 7882
Hauptstraße 11 · 31020 Salzhemmendorf



„Klein aber fein“ – die Osterwalder Ortsbücherei

Auswärtige staunen immer wieder, was es in Osterwald alles gibt. Das meiste davon stemmen Ehrenamtliche und machen das Dorf so immer etwas schöner. Den Arbeitskreis „Lust auf Lesen“ gibt es seit 2005. Hartmut Friedrich, Dorfzeitungslesern als deren langjähriger „Macher“ bestens bekannt, hat ihn mit seiner verstorbenen ersten Frau ins Leben gerufen und lange geleitet. Der Arbeitskreis betreibt als Teil der Kulturgemeinschaft Osterwald (KGO) die Ortsbücherei im Erdgeschoss des Dorfgemeinschaftshauses (DGH).

Inzwischen steht Sabine Wolff den neun Frauen, die sich um den Bücherbestand, die Ausleihe und alles weitere kümmern, vor. Sie ist von Beginn an dabei. Ob es wohl bücherbegeisterte Männer in Osterwald gäbe, die den Arbeitskreis unterstützen möchten, fragen sich die Damen im Gespräch mit der Dorfzeitung. Auch seien männliche Leser deutlich in der Minderheit. Und wo sind die jüngeren „Leseratten“?

Die Bücherei ist jeden Dienstag von 12 bis 13 Uhr und jeden Donnerstag von 16:45 bis 18:15 Uhr geöffnet. Und neuerdings – das ist aber erstmal ein Versuch – öffnet sich die Tür an jedem ersten Mittwoch im Monat von 15:30 bis 17 Uhr.

Im Bestand sind immer auch aktuelle Bestseller einschließlich Krimis, Kinder- und Jugendbücher sowie Bilderbücher für die ganz kleinen. Dies ist dank regelmäßiger Zuschüsse aus Ortsratsmitteln sowie der Rudolf-Hartung-Stiftung möglich. Spenden ergänzen den finanziellen Spielraum. Künftig soll es auch „Tonies“ in der Ortsbücherei geben. Das sind robuste Tonabspielgeräte für Kinder.

Skat- und Knobelabend beim Männergesangsverein

von Günter Helmer

Ob die Gender-Sprache nun Einzug in das deutsche Liedgut findet, wurde beim Treffen der Mitglieder und Gäste des Männergesangsvereins in Osterwald am 20. Oktober nicht besprochen, zumal sich bereits berühmte Sangeskollegen eindeutig hierzu geäußert haben.

Beim gemeinsamen Spieleabend standen freundlichere Themen im Vordergrund. Wie immer durch den Vorstand hervorragend organisiert, erhielt jeder Teilnehmer einen Preis. Mit ca. 20 Teilnehmern wurde am langen Tisch geknobelt, die Skatbrüder waren in Vierergruppen aufgeteilt.



Allerdings eine Neuerung ergab sich für den Männergesangsverein doch, dass bei den Teilnehmenden des Spieleabends auch ein weiblicher Gast anwesend war. Nachdem in der Pause die Teilnehmer sich stärken konnten, hat sich Friedel Krüger im Rahmen der Skatspieler mit einem nicht unwesentlichen Vorsprung vor den anderen Teilnehmern den Sieg gesichert. Beim Knobeln ging Ralf Helmer als Sieger hervor. Zwei übriggebliebene Preise wurden im Anschluss bei der Nachbepsprechung der Veranstaltung noch ausgelost.

Das Fazit des Vorstands fiel positiv aus und regte die grauen Zellen der Beteiligten zur Organisation weiterer Veranstaltungen an. Die Teilnehmer selbst wurden, als sie das Dorfgemeinschaftshaus verließen, an einem regnerischen Herbsttag daran erinnert, dass das Weihnachtsfest bald vor der Tür steht.



Die Damen vom Arbeitskreis „Lust auf Lesen“

Der Arbeitskreis bittet hierfür um Sach- oder Geldspenden. Wer sich Bücher ausleihen möchte, muss dafür keine Gebühr zahlen. Das Sparschwein freut sich aber über jede Zuwendung. *aha*

Spendenaufwurf der Ortsbücherei Osterwald!

Wir suchen als Spende gebrauchte funktionsfähige Tonies, um die Bücherei für Kinder noch attraktiver zu machen.

Abzugeben während der Öffnungszeiten, dienstags 12.00-13.00 Uhr, donnerstags 16.45-18.15 Uhr und jeden 1. Mittwoch im Monat 15.30-17.00 Uhr.

WENN
dir Leistung und Komfort wichtig sind,

Die Kfz-Versicherung – jetzt beraten lassen

DANN
sind unsere Kfz-Tarife genau richtig für dich.

**BIS ZU 30%
RABATT FÜR UNTER 30-JÄHRIGE***

VGH
fair versichert

* Bist du max. 30 Jahre alt und schließt gleichzeitig mit deiner ersten Kfz-Versicherung auch eine Privatpflicht-, Hausrat-, Unfall- oder Rechtsschutzversicherung ab, erhältst du eine Sonderkondition in die Schadenfreiheitsklasse 1 – das bedeutet, du sparst bis zu 30%!

Vertretung Markus Schaper
Hemmendorfer Str. 13
31020 Salzhemmendorf OT Lauenstein
Tel. 05153 8000380
schaper@vgh.de

Finanzgruppe

SENCURINA
betreut wohnen zuhause






24 Stunden Pflege & Betreuung im eigenen Zuhause

Die Alternative zum Pflegeheim - Regionaler Anbieter - Langjährige Erfahrung

Sencurina Hildesheim
Torben Trantow

Wachsmuthstraße 19
31134 Hildesheim

www.sencurina.de
hildesheim@sencurina.de

☎ 05121-6068980

Osterwaldlauf am 20.05.2024

Der 12. Osterwaldlauf findet im kommenden Jahr im Rahmen der Sportwoche der Sportfreunde Osterwald am Pfingstmontag, 20.05.2024 statt.

Angeboten werden auch in diesem Jahr wieder Strecken vom 1km-langen Kinderlauf, über 5km, 10km und Halbmarathon bis hin zum Marathon. Auch die Einbindung anderer Vereine und Kulturpunkte soll wieder wie gewohnt stattfinden.

Die Anmeldung über raceresult ist bereits unter <https://my.raceresult.com/268083/> oder nebenstehenden QR-Code möglich. Das Organisationsteam freut sich für die weitere Planung über frühzeitige Anmeldungen.

run



Veranstaltungsort:

Salzburger Straße (Sportplatz)
in 31020 Salzhemmendorf OT Osterwald

Kontakt:

fastflitzer@gmx.de

Neu in Osterwald: Kindertanzen

Die Sportfreunde Osterwald können seit dem 5. Oktober Kindertanzen als neuen Kurs für Kinder im Alter von sechs bis acht Jahren bieten. Es gibt bereits zehn Kinder, die dabei sind. Die Übungszeiten sind donnerstags zwischen 15:30 und 16:30 Uhr in der Gymnastikhalle des Dorfgemeinschaftshauses.

Kathrin Schwinge wohnt mit Familie seit einigen Jahren in Osterwald und ist Sportlehrerin an der KGS in Salzhemmendorf. Sie bringt somit „von Haus aus“ alle Qualifikationen mit, um ein hochwertiges Angebot unterbreiten zu können, zumal sie sich auch durch Workshops und Fortbildungen fit in Sachen Tanz gehalten hat. „Ich wollte mich schon lange im Ort einbringen“, ergänzt Kathrin im Gespräch

mit der Dorfzeitung.

Im Vordergrund soll der Spaß für die Kinder



stehen, ganz nebenbei werden Bewegung, Konzentration und Koordination trainiert. Einfache Tanzschritte aus Standard und lateinamerikanischen Tänzen sollen ebenfalls integriert werden.

Anmeldungen sind unter kathrinmiriam.schwinge@web.de möglich. *aha*

Gesucht: Anleiter/in für Kinderturnangebot

Viele Kinder aus Osterwald und den umliegenden Dörfern lieben das Kinderturnen der Sportfreunde Osterwald. Derzeit wird für das Montagsangebot Unterstützung gesucht: Eine Qualifikation ist hierfür nicht erforderlich, eine entsprechende Einarbeitung wird erfolgen. *run*

Spiel, Spaß + Bewegung in der Sporthalle

Gesucht werden 1-2 Personen (ab 18 Jahren), die:

- Freude an der Arbeit mit Kindern haben
- Bewegungsspiele kennen, oder kennenlernen möchten
- Kindern Spiel, Spaß und Bewegung in einer Gruppe ermöglichen möchten

MELDE DICH GERNE:

✉ Ansprechpartnerin: Marie Maschke

☎ Tel.: 01577 7271524



Die Turnstunden finden immer montags in zwei Gruppen im Zeitraum von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr für Kinder im Grundschulalter statt.

Vorstellung der Tanzsparte der Sportfreunde Osterwald

Die Sportfreunde Osterwald haben schon lange eine Tanzsparte, die seit einigen Jahren zusammen mit den Tänzern aus Lauenstein eine Gemeinschaft bildet. Geübt bzw. gelernt werden viele verschiedene Tänze, egal ob Walzer, Tango, Rumba, Cha Cha und vieles mehr, die Tanztrainer bringen den Teilnehmenden alles bei.

Die Tänzer und Tänzerinnen haben immer viel Spaß an den Trainingsabenden und freuen sich jederzeit über neue Mitglieder. Treffen ist immer freitags um 20:00 Uhr in der Sporthalle Osterwald oder in der Mehrzweck-Halle Lauenstein (Veranstaltungsort bitte bei Udo Kreft erfragen).

Aktuell gibt es auch ein Angebot für Solotänzer und -tänzerinnen: Was ist unter Solotanz zu verstehen? Es ist eine rhythmische Bewegung nach flotter Musik, angeleitet von einer Trainerin.

Am 15. November fand der erste Solotanzworkshop mit 14 interessierten Teilnehmerinnen statt. Birgitt Höft, erfahrene und lizenzierte Tanztrainerin leitete die Teilnehmerinnen von 10 Uhr bis 11:30 Uhr an. Nach flotter Musik begann das Aufwärmtraining. Anschließend folgten Schrittkombinationen, Grundschritt Discofox und der Partytanz Busstop, das sorgte für Abwechslung.



Zukünftig soll das Solo-Tanzen alle 14 Tage mittwochs von 10:00 bis 11:30 Uhr stattfinden. Interessierte Damen und Herren sind herzlich willkommen und können sich bei Andrea Kreft telefonisch unter 05153/1255 anmelden. *Udo Kreft / run*

Fledermausnacht in Osterwald

von Ellen Visbeck

Am 8. September fand in Osterwald zum ersten Mal eine Fledermausnacht statt. Gestaltet wurde der Abend von Rainer Marcek, dem Beauftragten für Fledermausschutz im Landkreis Hameln-Pyrmont. Rainer Marcek engagiert sich seit über 40 Jahren im Fledermausschutz und verfügt über ein wirklich beeindruckendes Fachwissen. In seinem Vortrag „Kobolde der Nacht – Fledermäuse und ihr Schutz im Weserbergland“ stellte er die hier vorkommenden Arten vor und informierte über Schutzmaßnahmen. Auf schönen Großaufnahmen konnten die Eigenheiten und Unterschiede der Arten gut gezeigt werden. Während manche wärmeliebenden Arten vom Klimawandel profitieren, stehen andere - wie z.B. der Große Abendsegler – leider auf der Liste derjenigen, die verloren zu gehen drohen. Es fehlen u.a. Insekten und geeignete Schlafplätze, wenn z.B. nach einer Haussanierung Dachböden nicht mehr für Fledermäuse zur Verfügung stehen. Auch alte Bäume werden gern genutzt, deshalb ist ein Wald, in dem auch sehr alte oder abgestorbene Bäume stehenbleiben dürfen, überlebenswichtig für Fledermäuse. Mit dem Aufhängen von Fledermauskästen kann jeder von uns einen Beitrag zur Behebung der Wohnungsnot bei Fledermäusen leisten, allerdings sei – so Rainer Marcek – dabei Geduld gefragt. Ist ein Kasten aber erstmal angenommen, wird er meist jahrelang genutzt.

Die Teilnehmenden konnten auch von eigenen Begegnungen mit unerwarteten Schlafgästen berichten und Fotos zeigen. Dabei stellte sich heraus, dass Zwergfledermäuse sich einen Schlafplatz im Haus gesucht hatten. In solch einem Fall hilft es, einfach abzuwarten und abends das Fenster weit zu öffnen. Anfassen sollte man Fledermäuse aber nur mit Handschuhen und auch nur im Notfall.

Nach dem Vortrag machte sich die Gruppe ausgestattet mit zwei Bat-Detektoren auf die Suche nach den nächtlichen Flugkünstlern. Die Detektoren machen die für das menschliche Ohr unhörbaren Ultraschalllaute, mit denen die Fledermäuse sich orientieren und ihre Beute ausfindig machen, hörbar. Schon vor dem Dorfgemeinschaftshaus gab es die ersten Ortungen. Es stellte sich heraus, dass vor allem viele Zwergfledermäuse an diesem warmen Septemberabend unterwegs waren. Im Licht der Straßenlaternen waren sie gut zu beobachten. Doch auch ein Großes Mausohr und vermutlich sogar einer der sehr seltenen gewordenen Abendsegler machten auf sich aufmerksam. In Waldnähe und z.B. bei der neu angelegten Wiese neben dem Dorfgemeinschaftshaus finden sie genügend Insekten, von denen die hiesigen Arten sich ausschließlich ernähren.

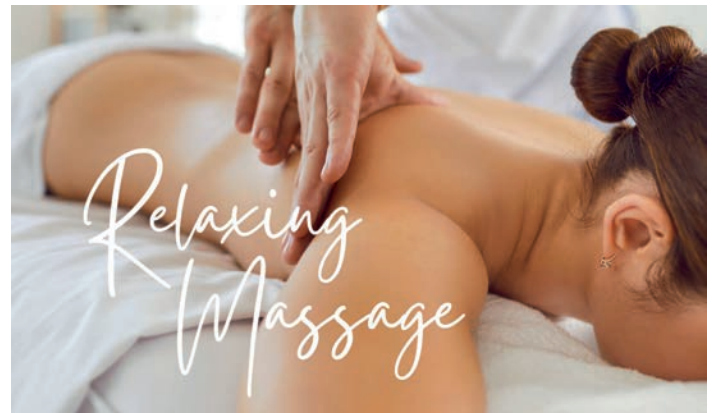
Dorfgemeinschaftshaus – Unterstützung gesucht

Die Kulturgemeinschaft sucht für den Betrieb der Dorfgemeinschaftsräume Unterstützung. Schwerpunkt ist die Betreuung der Nutzer. Kontakt: andreas.hartnack@rischkamp.de oder 0163/4278622.



Faszinierte Fledermausliebhaber

Erst einmal werden sich die Fledermäuse ab Oktober in ihre Winterquartiere in Höhlen und alten Stollen zurückziehen. Es kam aber spontan die Idee auf, einen solch spannenden Abend im Frühjahr zu wiederholen, und noch mehr Fledermausfreunden einen Einblick in die Welt dieser faszinierenden Nachtschwärmer zu geben. An dieser Stelle sei noch einmal herzlich Rainer Marcek für einen sehr interessanten und aufschlussreichen Abend gedankt!



Kleine Auszeit

Rücken-Nacken-Massage
45 MINUTEN 35€

Große Auszeit

Ganzkörpermassage
75 MINUTEN 65€

Griet Corrieri

Schulweg 1
31020 Osterwald

Montag bis Freitag 15 - 20 Uhr &
nach Vereinbarung
Termine unter 0151 6 78 0 78 46



Impressum

Osterwald aktuell wird herausgegeben vom

Dorfverein Bergort Osterwald e.V. - Arbeitsgemeinschaft Dorfzeitung

Redaktion: Andreas Hartnack (aha), Lara Kaller (kal), Miriam Kuhrt (mik), Stefanie Runne (run), Elena Witte (ewt)

E-Mail: redaktion@osterwald-aktuell.de - Telefon: (05153) 4 47 12 73

Redaktionelle Mitarbeit: Marius Grosser, Günter Helmer, Ellen Visbeck

Gestaltung: Miriam Kuhrt (miriam.kuhrt@osterwald-aktuell.de)

Anzeigenverwaltung: Elena Witte (elena.witte@osterwald-aktuell.de)

Mehr über und aus Osterwald unter www.bergort-osterwald.de

hollorb
Karosserie & Lack
WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN
Europcar

Service aus einer Hand...

- Karosserie- u. Lackierarbeiten
- Spot-Repair
- Mechatronikwerkstatt (TÜV + AU)
- Fahrzeugglasreparatur/ Austausch
- Reifen- u. Felgenservice
- Bremsservice u. Achsvermessung
- Kfz-Klimatechnik
- Fahrzeugaufbereitung
- Fahrzeugvermietung PKW u. LKW (>7,5t)

Hildesheimer Straße 26 - 26a
31137 Hildesheim
Tel. 0 51 21 - 93 561 00
Fax 0 51 21 - 93 561 29
info@hollorb.de
www.hollorb.de

Geschäftsanzeigen:
elena.witte@osterwald-aktuell.de

**HIER
KÖNNTE
IHRE
WERBUNG
STEHEN**

Lutz Meyer
Malermaler

... seit über 50 Jahren

Oldendorfer Str.2 • 31020 Salzhemmendorf
Tel.: 0 51 53 - 94 01-0 • Fax: 0 51 53 - 94 01-22
Mobil: 01 72 - 7 26 74 69
E-Mail: malermaler.lutz.meyer@t-online.de
www.meyer-malermaler.de

OPPERMANN
Bäder • Heizung • Elektro

31020 Salzhemmendorf • Industriestr. 8 • Tel. 05153/9404-0
www.oppermann-haustechnik.de

Der Mobile Handwerker

- Montage genormter Fenster und Türen
- Parkett und Laminatverlegung
- Trockenausbau
- Kleinere Instandsetzungen
- Küchenmontagen

Wolfram Ringleff
31020 Salzhemmendorf OT Osterwald
Telefon: 05153 / 74 89 • Mobiltel.: 0170 / 5 38 84 16

Taxi- und Mietwagenunternehmen
... auf die nette Tour mit...

TAXI Remann

- Krankenfahrten
- Privatfahrten
- Schülertransporte

05153 **90 90**

F.
Malermaler

Ulrich Freimann

- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung
- Raum und Farbe
- Wohnberatung

Heidestraße 15
31020 Salzhemmendorf
OT Osterwald
Tel. 0 51 53 / 12 69
Fax 0 51 53 / 20 63
info@freimann-malermaler.de
www.freimann-malermaler.de

Wir versorgen die ganze Familie
mit
leckerer & frischer
Ernährung!

REWE
DEIN MARKT

REWE Carsten Gülke
31020 Salzhemmendorf • Hauptstraße 4
Telefon: 05153 / 963678
Öffnungszeiten von 7.00 bis 22.00 Uhr durchgehend

Neujahr's Lädchen
Brinker
Wir liefern Ihre Getränke

Osterwald, Steigerbrink 4, Tel. 05153/1234
Mi. 6.30-12.00 und 15.00-18.00 Uhr
Do. 6.30-12.00 Uhr
Fr. 6.30-12.00 und 15.00-18.00 Uhr
Sa. 7.00-12.00

PLANET HAIR

Osterwald, Steigerbrink 17
Tel. 05153/803614

BLAUPUNKT
E-BIKE WERKS-VERKAUF

Hastenbecker Weg 33 05151/ 823 82-0 - dotblue-ebike.de
31785 Hameln Bitte vorher einen Termin vereinbaren

FRISEURHAUS

OSTERWALD
05153
964711

ITH-SOLE-
THERME
05153
5808

Wir
FREUEN
UNS AUF
Sie!

APOTHEKE AM RATHAUS
Apothekerin Helene Treichel
Hauptstraße 4b • Salzhemmendorf EKZ
Telefon 05153 803585 • Fax 803586

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 19.00 Uhr
Sa 8.00 - 13.00 Uhr

APOTHEKE IM SAALETAL
Apothekerin Helene Treichel
Heerstraße 17 • Oldendorf an der B1
Telefon 05153 6204 • Fax 6004

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 8.00 - 13.00 Uhr
und 15.00 - 18.00 Uhr • Mi 8.00 - 13.00 Uhr
Sa 8.00 - 12.00 Uhr

HANDICAP?

GUTE ORTE
ZUM LEBEN
GANZ NAH!

KONTAKT FACHBEREICHSL EITUNG
STEFAN QUENTIN
TEL. 05121 6044840
diakoniehimmelstuer.de

HIMMELSTHÜR
Diakonie
Hilfen für Menschen mit Behinderung

Wir danken allen Sponsoren und Inserenten, die die Herausgabe von Osterwald aktuell ermöglichen.